

Rhodesien, Kernland der zentralafrikanischen Föderation

Autor(en): **Kayser, K. / Köchli, P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **44 (1957)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-323861>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rhodesien, Kernland der zentralafrikanischen Föderation

Vortrag von Herrn Prof. Dr. K. Kayser, Köln, am 31. Oktober 1958

Rhodesien, nach dem englischen Staatsmann Cecil Rhodes benannt, besitzt eine Brückenlage zwischen Südafrika und zentralem Ostafrika. 1889 erhielt Rhodes die königliche Charta zur Erschließung des Gebietes nördlich des Limpopo; 1890 erschienen die ersten Pioniere im ostrhodesischen Gebiete. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte wanderten besonders nach dem Burenkrieg zahlreiche Buren von Süden ein und begannen als Farmer das Land zu kultivieren. Der Englisch sprechende Bevölkerungsteil kam größtenteils aus Kenja und ließ sich in städtischen Siedlungen nieder.

Innerhalb der Föderation – bestehend aus Nord- und Südrhodesien und Njassaland – ist Südrhodesien führend. Seine Hauptstadt Salisbury hat sich aus einer heiß umkämpften Wagenburg im Jahre 1890 zu einer hochmodernen Stadt mit Wolkenkratzern entwickelt und ist Verkehrs- und Wirtschaftsmittelpunkt. Der europäische Bevölkerungsanteil ist hier am ausgeprägtesten. Im Vordergrund der Wirtschaft steht der Bergbau auf Kupfer, Gold, hochwertige Steinkohle und vor allem auf Asbest. Die Farmwirtschaft ist gut entwickelt und das Verkehrsnetz verhältnismäßig dicht; die Wasserkräfte sind in Ausbeutung (Kariba-Staudamm am Sambesi) begriffen. Die nordrhodesischen Räume sind nur längs der Nordbahn nach dem Katangagebiet erschlossen. Etwas Farmwirtschaft erstreckt sich auch längs der Nordstraße. Das nordrhodesische wirtschaftliche Zentrum liegt nahe der Grenze des belgischen Kongos und weist Bergbau auf Kupfer und Kobalt auf. Es sind hier bereits einige Bergbaustädte mit 10000–12000 Europäern entstanden. Das Njassaland ist am dichtesten bevölkert und gibt zahlreiche Eingeborene als Wanderarbeiter in die Bergwerke Süd- und Nordrhodesiens ab. In Njassaland wird in den Niederungen Baumwolle, in den mittleren Lagen Tabak als wichtigstes Exportgut und in den Höhenlagen Tee gewonnen. Der Bergbau fehlt vorläufig noch fast völlig.

Die Föderation zählt gegenwärtig 250000 Europäer, knapp 7 Millionen Afrikaner und 30000 Asiaten. Ein Drittel der Europäer ist im Lande geboren, ein weiteres Drittel stammt aus der Südafrikanischen Union, der Rest sind Einwanderer, wobei die Engländer 50 Prozent ausmachen.

P. Köchli

Radschputana

Vortrag von Herrn Prof. Dr. C. Rathjens, Saarbrücken, am 28. November 1958

Radschputana, das nordwestindische Trockengebiet, umfaßt die Wüste Thar und die Arawalliberge mit ihrem Vorland. Der nordwestliche Teil ist sandig, trocken und wenig fruchtbar; der äußerste Westen sogar beinahe Vollwüste, die meistens